



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
OBERÖSTERREICH

Information für Eltern und Kinder: **HPV-Impfung**

Humane Papillomaviren (HPV)

HPV-Viren sind weit verbreitet und sowohl Männer, Frauen als auch Kinder können sich infizieren. Es gibt mehr als 200 HPV-Typen und einige davon sind an der Entstehung von Krebserkrankungen beteiligt. Die Übertragung von HPV erfolgt am häufigsten durch sexuelle Kontakte. Sie können aber auch durch einfache (Haut-)Kontakte übertragen werden (z.B. auch bei der Geburt durch Übertragung von der Mutter auf das Kind).

HPV-Impfung für Kinder und Jugendliche

Nach jahrelanger Forschung und Nachweis der Wirksamkeit, ist in Österreich seit Sommer 2016 der HPV-Neunfach-Impfstoff verfügbar. Idealerweise sollte die HPV-Impfung möglichst früh, vor Beginn sexueller Aktivitäten erfolgen, da einerseits die Immunantwort bei jungen Menschen am höchsten ist, andererseits auch eine bereits statt gefundene HPV-Infektion seltener vorliegt. Daher wird die HPV-Impfung ab dem **9. Lebensjahr** empfohlen.

FOTO: LOCKER-STUDIO - STOCKADOBEE.COM

HPV-Impfangebote für Kinder und Jugendliche

Aktueller Stand: Kostenfreies Angebot für Kinder vom **9. bis 12. Lebensjahr**

Die HPV-Impfung wird Mädchen und Buben in der vierten Schulstufe ab dem vollendeten **9. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr kostenfrei** im Rahmen bestehender Schulimpfprogramme angeboten.

Impfschema

Die HPV-Impfung wird in **2 Teilimpfungen** verabreicht – wobei die 2. Impfung in einem Abstand von mindestens **6 Monaten** (bis zu einem Jahr) verabreicht werden soll.

Impfangebote außerhalb der Schule

Bezirkshauptmannschaften, Magistrate, Bezirksämter

Ab dem 1.2.2023: vom vollendeten **9. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr kostenfreies Angebot**

Ab Februar 2023 stehen die HPV-Impfungen für Mädchen und Buben vom **vollendeten 9. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr kostenlos** an öffentlichen Impfstellen zur Verfügung und zusätzlich – aufgrund einer gemeinsamen Impfkation der Österreichischen Ärztekammer und der Österreichischen Apothekerkammer – **nun auch im niedergelassenen Bereich bei Ärzt:innen.**

Impfschema

vom vollendeten **9. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: 2 Teilimpfungen** (die 2. Teilimpfung soll nach mindestens **6 Monaten** (bis zu einem Jahr) verabreicht werden)
ab vollendeten **18. Lebensjahr: 3 Teilimpfungen** (2. Impfung 2 Monate nach der 1. Impfung, 3. Impfung 8–10 Monate nach der 2. Impfung)



Umfangreiche Informationen rund um das Thema HPV gibt es in der kostenlosen Broschüre „**HPV-Impfung gegen Krebs**“ und auf www.krebshilfe-ooe.at. Broschüre erhältlich bei: ÖÖ Krebshilfe



Fragen und Antworten zur HPV-Impfung



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
OBERÖSTERREICH

Was kann die Impfung?

Die HPV-Impfung kann Infektionen und somit Erkrankungen verhindern, die durch die im Impfstoff enthaltenen Typen verursacht werden.

Wie wirkt die Impfung?

Durch die Impfung wird die körpereigene Immunantwort sehr effektiv aktiviert, wodurch später eindringende Viren erfolgreich eliminiert werden können. Die Schutzwirkung der HPV-Impfstoffe ist vor allem typenspezifisch.

Wie schnell wirkt die Impfung?

Die Impfung bietet erst nach Abschluss des kompletten Impfschemas einen optimalen Schutz.

Kann ich die Impfung mit anderen Impfungen kombinieren?

Es ist möglich, die HPV-Impfung auch mit anderen Impfungen wie z. B. der Auffrischungsimpfung gegen Diphtherie, Tetanus, Polio und Keuchhusten zu kombinieren.

Die HPV-Impfung zur Prophylaxe, nicht zur Therapie!

Die HPV-Impfung eignet sich nicht zur Therapie von z.B. Genitalwarzen, Krebsvorstufen oder Krebs. Sie ist ausschließlich zur **VORSORGE** gegen HPV-induzierte Krebserkrankungen geeignet.

Wie sicher ist die HPV-Impfung?

Die HPV-Impfung gilt unter Behörden und Impfexperten als sicher und gut verträglich und wurde bereits weltweit über 350 Millionen mal verabreicht. Die laufende Überwachung der Anwendungssicherheit bestätigt die Sicherheit der Impfstoffe.

Ist Aluminium in Impfstoffen gefährlich?

Verbindungen, die Aluminium enthalten, werden in Impfstoffen als Wirkverstärker eingesetzt und sind unbedenklich. Die Aufnahme von Aluminium mit der Nahrung ist im Durchschnitt 100-mal höher als durch eine Impfung.

Nebenwirkungen

Die Impfung ist gut verträglich und nur wenig schmerzhaft. Wie bei jeder Impfung kann es an der Einstichstelle zu lokalen Reaktionen, leichten Hautrötungen oder Schwellungen kommen, die aber schnell wieder verschwinden. Genauere Informationen wären der aktuellen Gebrauchsinformation zu entnehmen.

Schutzdauer der HPV-Impfung

Die derzeitigen Studiendaten zeigen einen Impfschutz von über 14 Jahren. Die Notwendigkeit einer Auffrischungsimpfung ist derzeit nicht gegeben. HPV-Impfstoffe bewirken, dass ein immunologisches Gedächtnis ausgebildet wird und schützen damit sehr lange.

Wann sollte ich nicht geimpft werden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe sollte keine Impfung erfolgen. Bei fieberhaften Erkrankungen (über 38 Grad) sollte diese aufgeschoben werden, bis man wieder gesund ist.

Warum werden Buben und Mädchen geimpft?

Es gibt mittlerweile mehr Neuerkrankungen von HPV-positivem Rachenkrebs als Gebärmutterhalskrebs.

